

Markus Terres startet mit Sieg auf der Fulda in die neue Kanusaison

Fulda: Das Wildwasserrennsportteam der Kanu- Gesellschaft Celle ist erfolgreich in die Saison 2011 gestartet. Für die positivste Überraschung sorgte bei den Auftaktrennen auf der Fulda Markus Terres, der von Alterklassenwechsel und Niedrigwasser unbeeindruckt je eine Gold-Silber- und Bronzemedaille nach Celle holte. Altmeister Olaf v. Hartz steuerte einen zweiten und dritten Rang zur Celler Erfolgsbilanz bei, Alke Overbeck holte einen Bronzerang

Anschluß an die Spitze zu finden, hieß die Devise im ersten Juniorenjahr für Markus Terres, doch wie es aussieht, reicht das dem zweifachen Deutschen Jugendmeister 2010 nicht. Schon im Sprint griff Terres mächtig an, nur 14/100 Sekunden fehlten am Ende zum Sieg, doch auch schon der zweite Platz war ein Riesenerfolg. Im Classic konnte das KGC- Nachwuchstalente dann nochmals zulegen und völlig unerwartet in einer hervorragenden Zeit den Sieg nach Celle holen. Die dritte Medaille gab es dann in der Mannschaft zusammen mit Tim Ruben v. Hartz und einem Kameraden aus dem Niedersachsen- Team in der Mannschaft mit Platz drei. Tim Ruben v. Hartz hatte im Einzel bei der Jugend KI doch noch mit leichten Startschwierigkeiten zu kämpfen, Rang 12 im Sprint und Platz 11. im Classic resultierten zwar aus recht guten Zeiten, erfüllten aber doch noch nicht ganz die Hoffnungen.

Altmeister Olaf v. Hartz scheint einmal mehr gut über den Winter gekommen zu sein. Sowohl im Sprint, als auch im Classic blieb er als nunmehr ältester im Feld der KI Masters B dem Sieger dicht auf den Fersen, im Sprint gab es für den Vizeweltmeister 2010 diesmal Rang 2, im Classic wurde er dritter. Neu im KGC- Team sind Niedersachsens schnelle Damen, allen voran Alke Overbeck, die 2010 in Sort Weltmeisterin werden konnte. Sie war auch in Fulda wieder schnell unterwegs und meldete mit Platz drei im Sprint und Rang 5 im Classic schon einmal Ansprüche auf einen erneuten Platz im Nationalteam an. Franziska Gründel holte Rang 5 im Sprint und Platz 12 im Classic, die Damen- KI Mannschaft in der Besetzung Alke Overbeck, Wiebke Overbeck und Franziska Gründel erpaddelte den undankbaren 4. Platz.

Jan Ole v. Hartz fuhr zwar schon recht gute Zeiten, für einen Platz in der absoluten Spitze bei den KI Schülern A wird er aber noch einiges zulegen müssen. Im Sprint errang er in Fulda den 7. Platz, im Classic reichte es dann aber immerhin schon zu Platz 5.

Ein sehr niedriger Wasserstand machte in diesem Jahr dem Ausrichter und den Teilnehmern schwer zu schaffen. Mit Abweisern und Buhnen konnte die Sprintstrecke gerade noch in einen befahrbaren Zustand versetzt werden, die Classic- Rennen mussten jedoch auf eine sehr kurze und technisch anspruchslöse Strecke verlegt werden, weil auf dem interessanten oberen Kurs das Wasser absolut nicht ausreichte, ein Umstand, der den technisch versierten Akteuren des KGC- Teams absolut nicht entgegenkam.

Die nationale Saison im Wildwasserrennsport ist 2011 sehr kurz, schon Ende Mai stehen die Deutschen Meisterschaften auf dem Plan. Die nächsten Wochen reiht sich daher Termin an Termin, allein in den nächsten drei Wochen stehen in Hohenlimburg, Monschau und Pforzheim drei DKV- Ranglistenrennen an. Die KGC- Wildwasserexperten scheinen für diese Aufgaben gut gerüstet.

Olaf v. Hartz, Heinrichstr. 9, 29313 Hambühren, Tel: 05084 / 3920 (p), 05141 / 42088 (d)